



Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Enquete-Kommission 16 / 1  
„Kommunale Finanzen“  
Herrn Vorsitzenden  
Bernhard Henter, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 12  
55116 Mainz



DER STAATSEKRETÄR

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3720  
Mail: Poststelle@isim.rlp.de  
www.isim.rlp.de

*ae* Oktober 2012

Mein Aktenzeichen  
17 46:334  
EK Kommunale Finanzen  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Telefon / Fax  
06131 16-3576  
06131 16-173576

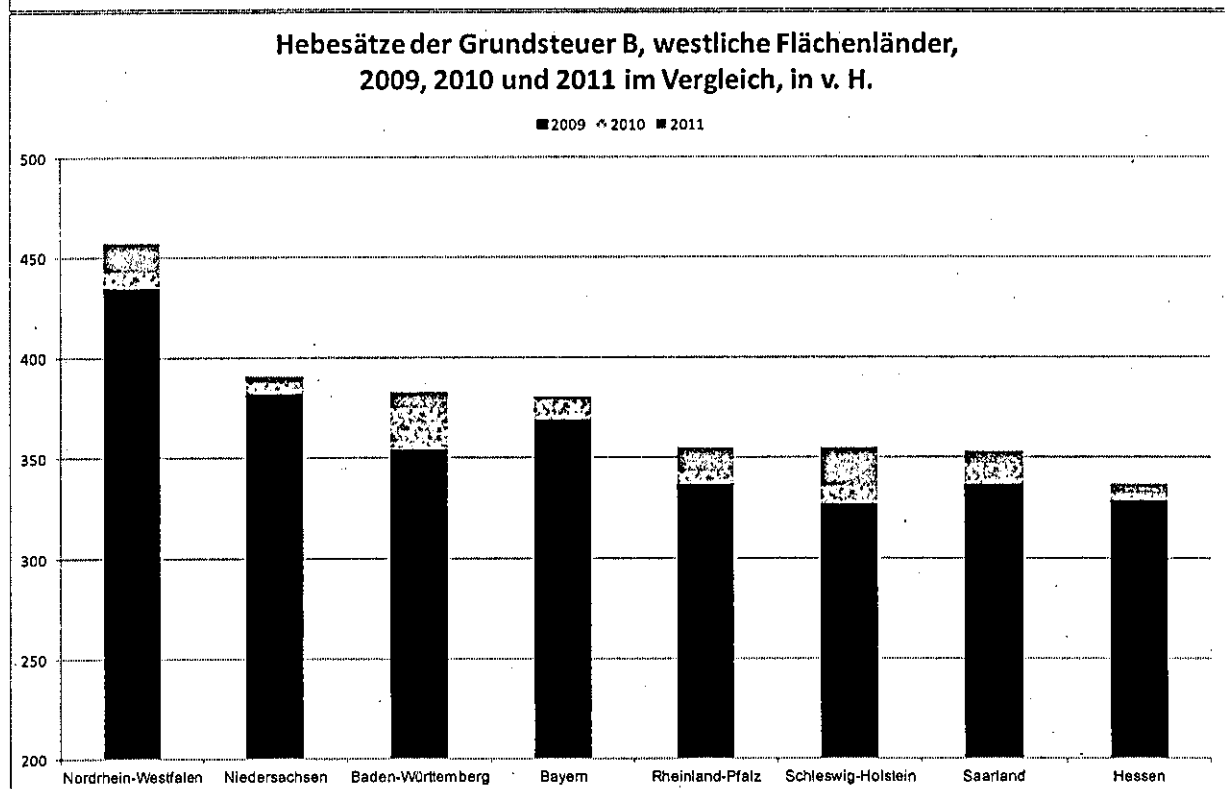
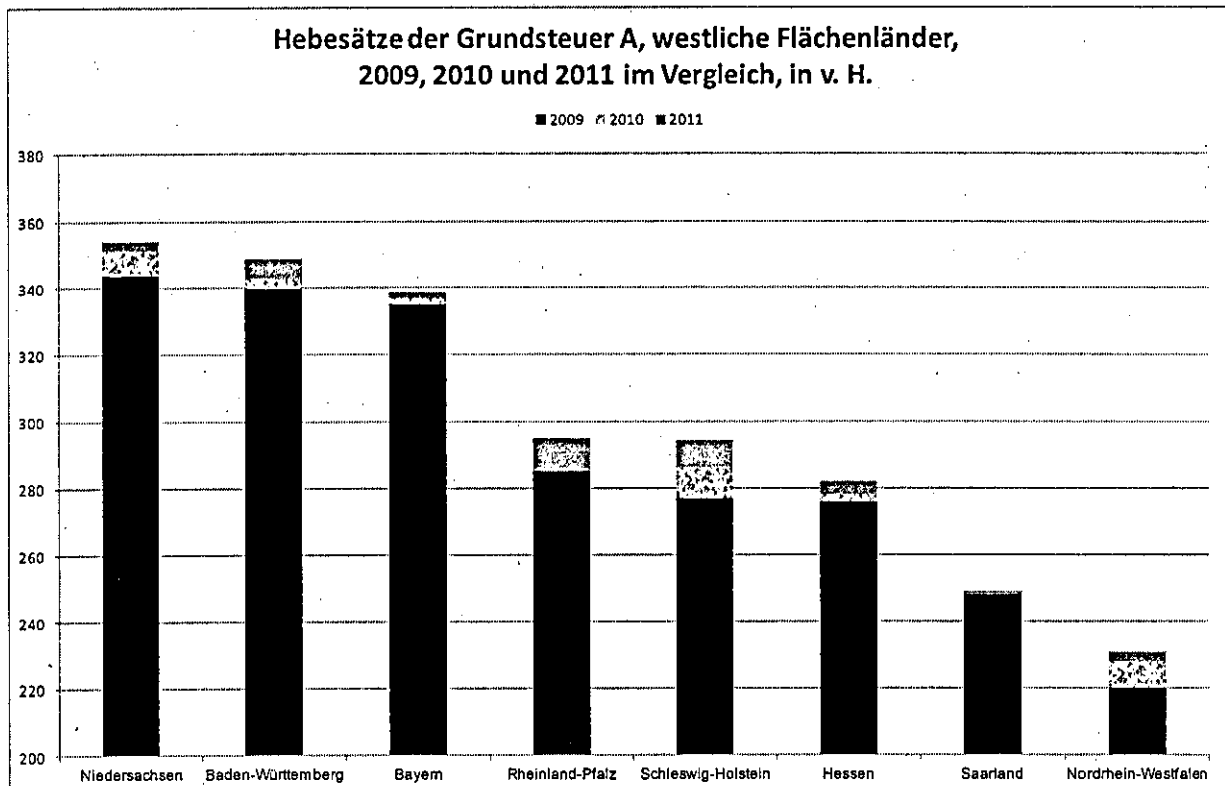
### Vorlage an die Enquete-Kommission 16/1 „Kommunale Finanzen“

hier: „Realsteuerhebesätze 2011“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Henter,

beiliegend erhalten Sie die Vorlage „Realsteuerhebesätze 2011“ (vgl. Protokoll der 5. Sitzung am 10. Mai 2012, TOP 3, S. 13). Die Landesregierung hatte zugesagt, der Enquete-Kommission die neuesten Zahlen zum Realsteuervergleich zur Verfügung zu stellen, sobald diese vorliegen. Mit seiner Pressemitteilung Nr. 320 vom 14. September 2012 (**s. Anlage 1**) hat das Statistische Bundesamt die Ergebnisse des Realsteuervergleichs für das Jahr 2011 vorgestellt und sodann mit Datum vom 20. September 2012 die entsprechende „Fachserie 14 Finanzen und Steuern, Reihe 10.1 Realsteuervergleich 2011“ veröffentlicht.

Die entsprechenden Ergebnisse sind nachfolgend grafisch dargestellt.



Pressemitteilung vom 14. September 2012 – 320/12

## Gewerbsteuerhebesätze 2011 im Bundesdurchschnitt gestiegen

WIESBADEN – Im Jahr 2011 lag der durchschnittliche Hebesatz aller Gemeinden in Deutschland für die Gewerbesteuer bei 392 % und damit um 2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (390 %). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, ergaben sich bei den durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesätzen in den Bundesländern gegenüber dem Vorjahr Veränderungen zwischen einer Abnahme um 7 Prozentpunkte für Hessen bis zu einer Zunahme um 18 Prozentpunkte für Thüringen.

Die durch die Gemeinden festgesetzten Hebesätze zur Gewerbesteuer sowie zur Grundsteuer A und B entscheiden maßgeblich über die Höhe der Realsteuereinnahmen in den Gemeinden. Das Gewerbesteueraufkommen in Deutschland betrug im Jahr 2011 rund 40,5 Milliarden Euro; es ist damit gegenüber 2010 um 13,2 % gestiegen. Einzig das Land Brandenburg (– 6,9 %) konnte das Gewerbesteueraufkommen des Vorjahres nicht erreichen. Alle übrigen Bundesländer erzielten teils zweistellige prozentuale Zuwächse. Der höchste Anstieg beim Gewerbesteueraufkommen wurde mit 31,5 % in Bremen ermittelt.

Bei der Grundsteuer A, die bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft erhoben wird, lag der Hebesatz im Jahr 2011 bei durchschnittlich 306 % und damit 6 Prozentpunkte über dem Wert von 2010. Das Aufkommen der Grundsteuer A betrug 2011 insgesamt 0,4 Milliarden Euro, dies war ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert (1,8 %).

Der durchschnittliche Hebesatz der Grundsteuer B (für Grundstücke) ist bundesweit für das Jahr 2011 um 9 Prozentpunkte gegenüber 2010 angestiegen und liegt nun bei 418 %. Das Aufkommen der Grundsteuer B lag 2011 bei 11,3 Milliarden Euro und damit 3,2 % höher als 2010.

Herausgeber:  
© Statistisches Bundesamt  
Pressestelle, Verbreitung mit  
Quellenangabe erwünscht

Kontakt:  
Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44  
Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76  
presse@destatis.de  
www.destatis.de

Servicezeiten:  
Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr  
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Postanschrift:  
65180 Wiesbaden  
Deutschland